

## **PRESSEINFORMATION**

Kassel, 23.01.2017

### **ETAPPE – Entlastung für Angehörige von Glücksspielern Neues kostenfreies Angebot im Diakonischen Werk Region Kassel**

In Deutschland gibt es aktuellen Studien zufolge zwischen 99.000 und 291.000 Personen, die glücksspielsüchtig sind. Noch einmal so viele Menschen haben bereits ernsthafte Probleme mit dem Glücksspiel.

Die Folgen betreffen nicht nur die Glücksspielerinnen und Glücksspieler selbst: Familienmitglieder, Partnerinnen und Partner, Freunde oder Freundinnen sind meist selbst direkt oder indirekt betroffen. Schätzungen zufolge sind pro Spieler oder Spielerin acht bis zehn nahe Angehörige belastet. Existenzielle Auswirkungen wie Mietschulden, nicht bezahlte Rechnungen sowie nicht genug Geld für Lebensmittel sind eine unmittelbare Belastung für das soziale Umfeld. Das Miterleben des Glücksspielverhaltens stellt die Angehörigen sehr häufig vor bedrohliche Situationen: Angst und Sorge, Wut, Schuldgefühle, Enttäuschung und Vertrauensverlust begleiten ihren Alltag.

**Um die Angehörigen von Glücksspielsüchtigen zu unterstützen, bietet das Diakonische Werk Region Kassel im Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie ab dem 06. Februar 2017, 18:00 Uhr ein kostenfreies strukturiertes Entlastungstraining (ETAPPE) an.** Die Angehörigen werden umfassend rund um das Thema Glücksspielsucht informiert. Durch eine Kombination von Information, individueller Beratung und gegenseitigem Austausch setzt das Programm auf verschiedenen Ebenen an und nimmt die Angehörigen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen ernst.

#### **Hintergrund**

##### **Glücksspielsuchtberatung im Diakonischen Werk Region Kassel**

Im Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie des Diakonischen Werkes Kassel sind zwei Fachberater/in für Glücksspielsucht tätig, um Betroffene und Angehörige qualifiziert zu beraten. Hierbei wird eine flächendeckende Versorgung der Stadt Kassel, des Landkreises Kassel, des nördlichen Schwalm-Eder-Kreises sowie des nördlichen Waldeck-Frankenberg-Kreises gewährleistet. Die Fachberater bieten regelmäßige Sprechstunden in den Städten Kassel, Korbach, Bad Wildungen und Bad Arolsen an.

##### **Diakonisches Werk Region Kassel**

Das Diakonische Werk Region Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen „Beratung und Begleitung“, „Integration und Inklusion“, „Wohnen und Abhängigkeit“, „Jugend und Familie“ sowie einigen assoziierten Organisationen. In Stadt und Landkreis Kassel unterhält es zahlreiche Beratungsangebote, Treffpunkte und ambulante Dienste. Derzeit arbeiten hier über 200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle der Menschen in Stadt und Landkreis zusammen. Hinzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

## **PRESSEINFORMATION**

### **Hinweis für die Redaktionen:**

Für Fragen stehen Ihnen

Petra Hammer-Scheuerer  
Fachgebietsleiterin im Diakonischen Werk Region Kassel

Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie  
Frankfurter Straße 78A  
34121 Kassel  
Tel.: 0561-93895 0  
E-Mail: [suchtberatung@dw-kassel.de](mailto:suchtberatung@dw-kassel.de)

gern zur Verfügung.

Interessierte Angehörige wenden sich bitte an:

Michaela Jung,  
Fachberaterin Glücksspielsucht  
Tel.: 0561 93895-47  
Fax: 0561 9389588  
E-Mail: [Michaela.Jung@dw-region-kassel.de](mailto:Michaela.Jung@dw-region-kassel.de)